

Eine Tonbildschau mit dem Thema : rollenspezifische Erziehung

Autor(en): **Weber-Strub, Käthi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **8 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-359670>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gerade in unserem Quartier können heute Eltern oder alleinstehende Mütter und Väter nicht die volle Betreuung ihrer Kinder übernehmen. Viele von ihnen müssen aus finanziellen Gründen arbeiten gehen.

Tageshortplätze für Schüler und Kindergärtner sind beschränkt, zudem sind Gruppen von 20 und mehr Kindern die Regel. Einer individuellen Betreuung der Kinder, wie sie von den meisten Eltern gewünscht wird, sind somit Grenzen gesetzt. Weil wir der Meinung sind, dass wir alle die Verantwortung für die Kinder unserer Gesellschaft tragen, haben wir beschlossen, eine Ergänzung zu den herkömmlichen Einrichtungen auf privater Basis zu schaffen.

Unter dem Namen Schülerladen wollen wir Kindergarten- und Schulkindern eine qualifizierte Betreuung im Sinn der Erziehung zur Selbständigkeit, Kreativität und zum Gemeinschaftssinn anbieten. Neben gemeinsamen Mittagessen (an denen sich nach Möglichkeit auch Eltern beteiligen sollen) werden Ausflüge und Werkkurse Leben in den Chindsgi- bzw. Schulalltag bringen. Auch bei den Schulaufgaben soll den Kindern geholfen werden.

Geplant ist der Start im Frühling 82. Für die Räume wäre eine geeignete Lösung in der Nähe des Idaplatzes in Aussicht. Wir wären froh, wenn sich interessierte Eltern frühzeitig bei uns melden, damit wir ihre Bedürfnisse besser berücksichtigen können.

Eltern aus dem Quartier

OFRA

BASEL

*Offener Brief der
Frau Basel*

An die Herren Regierungsräte,

Letzte Woche hätten Sie die Möglichkeit gehabt, eine Frau als Rektorin der Basler Realschule zu wählen. Dies wäre zumindest eine Chance gewesen, die krasse Untervertretung der Frauen bei den Kaderstellen der öffentlichen Verwaltung – im Erziehungsdepartement sind von 285 Stellen der Lohnklassen 1 bis 10 lediglich 17 von Frauen besetzt – ein wenig zu verbessern.

Sie haben es nicht getan!

Und das, obwohl die Bewerberin vom Erziehungsrat zur Wahl vorgeschlagen war und es völlig unüblich ist, diesem Wahlvorschlag nicht zu folgen.

Gegen die Bewerberin waren keinerlei sachliche Bedenken beizubringen, sie ist nicht nur gleich gut, sondern eher besser qualifiziert als der von Ihnen bevorzugte

Bewerber. Wenn Sie sich also entschlossen haben, die vom Erziehungsrat vorgeschlagene hochqualifizierte Bewerberin nicht zu wählen, zeugt dies von einer eindeutig frauendiskriminierenden Haltung, was wir aufs schärfste verurteilen. Nach der Abstimmung vom 14. Juni und der verfassungsmässigen Verankerung der Gleichberechtigung von Mann und Frau erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich für die Besserstellung der Frauen in der staatlichen Verwaltung aktiv einsetzen. In Ihrer Antwort auf verschiedene grossrätliche Anzüge datiert vom 25. Nov. 1981 schreiben Sie dazu u.a.: "Der Regierungsrat würde es sehr begrüßen, wenn die Untervertretung der Frau in den Kaderstellen der Verwaltung (...) behoben werden könnte. Er setzte sich denn auch seit eh und je in seinem Einflussbereich für die Chancengleichheit der Frau ein." Und weiter unten: "Um den berechtigten Interessen der Frauen noch besser als bisher Rechnung zu tragen, beabsichtigt er, (...) in den jeweiligen Verfahren um die Besetzung von Kaderstellen Bewerbungen von Frauen besondere Aufmerksamkeit zu schenken."

Mit der Nichtwahl der vorgeschlagenen Kandidatin entlarven Sie Ihre eigenen Aussagen als Lügen.

OFRA-Basel

ZUERICH

Eine Tonbildschau mit dem Thema: rollenspezifische Erziehung

Endlich, nach 2jähriger Arbeit haben wir es geschafft! Geschafft, d.h. unsere Tonbildschau ist fertig.

Wir, d.h. die Arbeitsgruppe Erziehung der OFRA Zürich, sind acht Frauen, alle verheiratet, alle mit Kindern, zum Teil berufstätig.

Aus unserer eigenen Erfahrung, aus unserer Betroffenheit im Umgang mit Kindern sind wir auf die Idee dieser Tonbildschau gekommen.

Wir zeigen darin auf, welche Faktoren in der Erziehung von Knaben und Mädchen eine Rolle spielen, wie sich z.B. unsere eigene Erziehung auswirkt, wie Kindergarten, Bilderbücher, Spielsachen, Schule, Lesebücher, Fernsehen, etc., um nur einige Einwirkungen zu nennen, für das Rollenverhalten unserer Kinder prägend sind. Wer Interesse daran hat, diese Tonbildschau zu sehen oder auch selber zu zeigen, kann sich mit mir in Verbindung setzen

Käthi Weber-Strub
Eug. Huber-Str. 54
8048 Zürich / 01/62 80 12